

Krieg

Beitrag von „Mark123“ vom 17. April 2024 09:20

Zitat von chemikus08

Bist Du wirklich der Überzeugung, dass Russland sich bei intensiverer Unterstützung zurückzieht? Wenn man das spieltheoretisch betrachtet eigentlich unmöglich. Zumindest solange Putin noch lebt.

Irgendwann wird der Punkt kommen, an der eine Seite die Anstrengungen nicht mehr aufbringen kann/will und sich zurückziehen muss oder zu Zugeständnissen bereit ist. Aus Sicht der Ukraine geht es um die Existenz, d.h. die kämpfen bis zum letzten. Aus Sicht von Russland ist es nicht existenzgefährdend. Es ist ja nicht so, dass die Ukraine vor Moskau steht und es um alles geht. Allerhöchstens Putins Kopf könnte dann im wahrsten Sinne des Wortes rollen.

So wie ich das sehe, produziert Russland zumindest nicht massenhaft bzw genügend Panzer/Artillerie/BMP usw um seine Verluste zu kompensieren. Siehe OSINT (Früher Oryx, jetzt evtl Andrew Perpetua).

D.h. das was im Moment nachkommt, sind keine neu produzierten Maschinen, sondern überholte KalteKriegsBestände. Die sind auch nicht unendlich. Wenn die mal weg sind, wirds interessant. Im Endeffekt müsste der Westen die Ukraine über diesen Punkt hinweg unterstützen. Russland ist im Moment ja schon auf Unterstützung aus dem Iran sowie Nordkorea!!! angewiesen. Fast 30% der SchwarzMeerFlotte ist nicht mehr einsatzbereit bzw zerstört. D.h. vor Kraft strotzen die auch nicht wirklich. Auch wenn man sie definitiv nicht unterschätzen darf.

Andererseits ist die weitere Unterstützung der Ukraine unsicher. Und wie schon ausgeführt, wird wenn dann nur gerade so viel geliefert, dass die Ukraine nicht untergeht.

Für die USA ist das aber im Moment die beste Situation:

- Sie können ihre Rohstoffe gewinnbringend absetzen
- ihre älteren Militärbestände billig entsorgen
- ihr traditioneller BlockGegner Russland baut selbst gewählt seinen großen Trumpf ab (KalteKriegsbestände). Und das ohne dass eine nennenswerte Anzahl an US Soldaten dabei stirbt
- die NATO wurde Status quo schon massiv gestärkt. 2 Neue Mitglieder, die OstSee ist jetzt zu 100% ein NATO-Lake. Schaut Euch mal auf der Karte an, wo St. Petersburg liegt...
- Deutschland wird wohl endlich seiner 2% Verpflichtung nachkommen. Das stärkt die NATO sowie die Rüstungsindustrie der USA

Für Deutschland siehts eher nicht so gut aus:

- Russland als ein wichtiger billiger Rohstofflieferant fällt weg.
- Demenstprechend fällt das Wirtschaftswachstum eher mau aus
- Kriegsgefahr in mittelnaher Nachbarschaft
- Jahrzehntelang wurde die Friedensdividende eingesteckt. Ergo dem vertraglich eingegangenen 2% Rüstungsziel der NATO nicht nachgekommen. Jetzt muss wohl die kommenden Jahre überproportional viel Geld dafür locker gemacht werden. Und das bei stagnierendem Wirtschaftswachstum.

Was ich an der ganzen Sache auch sehr komisch finde:

Die NATO war schon davor direkt an Russlands Grenze:

USA bzw Alaska, Estland und Lettland sehr Nahe an St Petersburg sowie Moskau, Polen an Kaliningrad.

Jetzt ist mit Finnland auch direkt nochmal eine maximalgroße NATOGrenze hinzugekommen.

Und egal wie der Krieg ausgehen wird: Die Grenzsituation dort wird in der ein oder anderen Art bestehen bleiben! Selbst wenn Putin die Ukraine ganz erobern sollte, dann wären neu hinzugekommene NATOGrenzen: Polen, die Slowakei, Ungarn und Rumänien.

--> D.h. das erklärte Ziel von Putin, die NATO von seiner Grenze fernzuzuhalten ist doch Status Quo schon massiv gescheitert?! Die NATO wurde dadurch nur massiv gestärkt. Die NATOGrenzen an Russland sind länger und nicht kürzer geworden!